

Pflichtaufgabe souverän erfüllt

Prenzlau „Jungspunde“ siegen im Lübzer Kreispokal Uckermark in Bandelow hochverdient mit 9:0 (3:0).

[Bandelow, db.] Das hätte sich Pawel Wojtalak wohl nie träumen lassen, dass er selbst mit seinen noch jugendlichen 23 Jahren mal das Durchschnittsalter einer Prenzlauer Startelf nach oben korrigieren wird. Mit einem wohl noch nie dagewesenen Altersschnitt von 21,7 Jahren lief die rot-weiße Elf zur zweiten Runde des Kreispokals in Bandelow auf und zeigte sich dem Gastgeber in allen Belangen weit überlegen.

Doch obwohl sich fast die gesamte erste Hälfte am Strafraum der Heimelf abspielte, wollte der Ball zunächst nicht den Weg ins gegnerische Tor finden. Tim Busse (7., 11., 12.) vergab aussichtsreich genauso wie seine Kollegen Stephan Bethke (14.), Tom Busse (15.) und Anton Rau (20.). Irgendwann hat es Pawel Wojtalak dann gereicht: inspiriert durch das Gewitter donnerte er die Kugel aus 35 Metern wie an der Schnur gezogen aufs Bandelower Gehäuse, wo es zum überfälligen 0:1 einschlug (23.). Und als Marcel Blumes Eckball in den Strafraum segelte, besorgte Wojtalak per wuchtigen Kopfballs auch den zweiten Treffer (27.). Nachdem wiederum Marcel Blume am Vortag seines 20. Geburtstags im Strafraum gelegt wurde, verwandelte Tim Busse vom Punkt zum 0:3-Halbzeitstand (32., FE). Pudelnass durch den starken Regen ging es für alle Beteiligten in die Kabinen.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts versuchten die Gastgeber, selbst etwas für die Offensive zu tun. Doch Felix Frank nahm Pawel Wojtalaks Geschenk nicht an und schlenzte das Leder am Riesenberg-Gehäuse vorbei (47.). Auf der Gegenseite zog Anton Rau von der Strafraumgrenze volley ab und Torwart Normen Brauer konnte den Ball nur hinterher gucken – 0:4 (50). Wojtalak muss zum Thema Geschenke für "Matze" Blume etwas missverstanden haben und wollte seine unbedingt vorher schon beim Gegner loswerden. So war Felix Frank erneut frei durch, legte sich das Spielgerät jedoch zu weit vor, sodass der aufmerksame Max Riesenberg die Situation bereinigen konnte (52.). Prenzlau nutzte jetzt die Räume: Stephan Bethke überlupfte zunächst Torwart Brauer, setzte den Ball per Kopf an die Latte, um im dritten Versuch zum 0:5 einzuschließen (55.). Und der Kapitän drehte weiter auf, bediente zuerst Jacob Kaiser, der jedoch den Kasten verfehlte (56.) und besorgte dann per Innenpfostentor aus 18 Metern das 0:6 (58.). Es folgten Chancen im Minutentakt. Als Jacob Kaiser nicht konsequent angegriffen wurde, drang der 17-jährige in den Strafraum ein und vollendete trotz der Nässe trocken zum 0:7 (62.). Kaiser war es auch, der den armen Heino Trebbin mit strammen Schuss auf der Torlinie traf (64.). Trebbin musste benommen ausgewechselt werden. Die Behandlungspause nahm aber merklich Schwung aus der Partie, der Abstand zwischen den Prenzlauer Torchancen wurde länger. Doch als sich der eingewechselte Jerome Schulz auf der rechten Seite durch setzte, hatte Tim Busse wenig Mühe, zum 0:8 einzuschließen (75.). Kurios auch der letzte Treffer: nachdem Tim Busse den eingewechselten Torwart Pierre Maschewski bereits passiert hatte, bugsiierten Lukas Theel und Tino Maier das Runde beim Klärungsversuch ins eigene Eckige (80.). Jetzt merkte man einigen im Prenzlauer Trikot an, dass sie unbedingt selbst das Ergebnis auf zweistellig stellen wollten. Spielerisch weiter den Erfolg zu suchen, wäre vermeintlich die bessere Option gewesen. Pech hatte jedoch der „Routinier“ Michael Kraft, dessen Abschluss nach einem Eckball noch von der Torlinie gekratzt wurde (85.).

Was werden andere Vereine wohl neidisch auf den Prenzlauer Nachwuchs schauen. Vier 17-jährige in der Startelf, zudem Max Riesenberg (19) und Marcel Blume (gerade noch 19), da wächst etwas heran! Nüchtern betrachtet muss einem unser Verein jedoch leidtun, denn durch die fehlende berufliche Perspektive in unserer Region wird nach dem Abitur wohl erneut nicht jeder hoffnungsvolle Nachwuchs-Kicker seinem Verein die Treue halten können. Hier sind nicht nur die Politik, nein auch die Stadt und die Sponsoren gefragt ...

...: für den PSV berichtete aus Bandelow: Dirk Busse ...:

Prenzlau mit: Max Riesenberg – Christoph Bucher, Michael Kraft, Pawel Wojtalak, Marcel Blume (65. Matthias Böge) – Jacob Kaiser, Tom Busse, Anton Rau, Benjamin Lemke – Tim Busse, Stephan Bethke (SF, 65. Jerome Schulz)

Tore: 0:1 Pawel Wojtalak (23.), 0:2 Pawel Wojtalak (27.), 0:3 Tim Busse (32., FE); 0:4 Anton Rau (50.), 0:5 Stephan Bethke (55.), 0:6 Stephan Bethke (58.), 0:7 Jacob Kaiser (62.), 0:8 Tim Busse (75.), 0:9 Lukas Theel (80., ET)

Gelbe Karten: Lukas Theel (19., Foulspiel), Felix Deutschmann (29., Foulspiel), Normen Brauer (34. Unsportliches Betragen), Marcus Berndt (38., Unsportliches Betragen), Hannes Kollhoff (59., Unsportliches Betragen) / Michael Kraft (41., Foulspiel)

Schiedsrichter: Lars Hartmann (Haßleben), Jens Röhling (Prenzlau), Daniel Walter (Thomsdorf), **Zuschauer:** 150



Jacob Kaiser (17), das Junior-Talent traf zum 0:7 und sortierte sich bestens ins Männerteam ein. [Foto: PSV-db.]